

Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 49 (1982)

Rubrik: Chronik von Burgdorf : 1. August 1980 bis 31. Juli 1981

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik von Burgdorf

1. August 1980 bis 31. Juli 1981

Fred Scheidegger

August 1980

1. An der traditionellen Bundesfeier vor der Gsteig-Turnhalle hält Grossrat Alfred Rentsch (FDP, Pieterlen) die Festansprache, die sich vor allem mit dem Verhältnis des Bürgers zum Staat befasst. Unter Anführung der Arbeitermusik der Stadt Burgdorf bewegt sich ein langer Lampion- und Fackelzug zur Schützenmatte, wo ein Feuer entflammt und ein Feuerwerk entzündet wird. Besonders beachtet: die Teilnahme der Absolventen der in Burgdorf gegenwärtig stattfindenden Sanitäts-Offiziersschule.
2. † Frieda Maria Hobi-Bützberger (geb. 1889), Witwe des früheren Wirtes des Restaurants Hobi, wohnhaft gewesen in Gümligen.
4. Eine erste Gruppe von Leuten aus den Burgdorfer Altersheimen reist – auf Initiative des Gemeinnützigen Frauenvereins – zu einem Ferienaufenthalt im Heim der Stadt Burgdorf auf Beatenberg ab.
7. In der interessanten Serie «Burgdorfer Bauernhöfe» im «Burgdorfer Tagblatt» («BT») wird der stattliche Binzberghof vorgestellt und auf das traurige Schicksal der Pächterfamilie Luginbühl hingewiesen, der auf das Frühjahr 1982 von der Burgergemeinde gekündigt wurde, soll doch das Binzbergland künftig vom Sommerhauspächter bewirtschaftet werden.
8. Auf der Schützenmatte begeistert der während dreier Tage gastierende Zirkus Knie mit circensischer Qualität. Mit von der Partie ist wieder einmal der «Taschendieb-König» Borra.
8. In der Stadtkirche wird ein neuer Zyklus von sechs Orgelkonzerten mit einem Recital von Michael Radulescu (Wien) eröffnet.
8. Die Schafroth AG, der die ausgedehnten Liegenschaften der einstigen Textilfabrik an der Sägegasse gehören, ist von Ernst Frank an Dr. Augusto Arnold (Lugano) übergegangen.

8. Wegen Arbeiten im Rahmen der Schlossfelsen-Sanierung wird die Schlosstreppe von der Sägegasse zum Alten Markt für mehrere Monate gesperrt.
8. In der Neumattkirche werden 58 Aspiranten nach Absolvierung der Sanitäts-Offiziersschule 4b zu Sanitätsleutnants ernannt.
11. Auf der Schützenmatte ist das bis zum 13. September dauernde erste Burgdorfer Bildhauer-Symposion, an dem sechs bekannte Künstler teilnehmen, angelaufen (s. Bericht in der «Chronik der Galerie Bertram» im Jahrbuch 1981).
11. Das Stadtbauamt, das am Wochenende aus den bisherigen Räumlichkeiten an der Heimiswilstrasse ausgezogen ist, nimmt seine Tätigkeit am neuen Standort, an der Lyssachstrasse 92, auf.
11. Der Gemeinderat nimmt mit Genugtuung Kenntnis von zwei neuen Werbemitteln für Burgdorf: einer von der Stabsstelle II der Präsidialabteilung betreuten 28seitigen Informationsschrift mit 43 Abbildungen und den wichtigsten Angaben über unsere Stadt sowie einer Langspielplatte «Musik aus Burgdorf» unter Mitwirkung mehrerer Burgdorfer Vereine.
11. Aus Anlass des Jubiläums «50 Jahre Familie Blättler im Café Emmental» sind dort während einer Woche Speisen und Getränke «zu Preisen wie anno dazumal» erhältlich.
15. In der Galerie Schlossberg stellen Urs Flury und Bodo Stauffer Werke aus.
15. Im 2. Orgelkonzert nach Feierabend spielt Paul Feldmann (Ermatingen) Werke von J. S. Bach und Ad. Friedrich Hesse.
- 16./17. Grosses Interesse findet der auf der Schützenmatte ausgetragene 28. Burgdorfer Hunde-Vierkampf des Schweizer Schäferhunde-Clubs Burgdorf.
17. Im Anschluss an die 94. Jahresversammlung des Rittersaalvereins findet die Erstbegehung des von der Stadt wiederhergestellten Armsündeweges am Schlossfelsen statt.
18. Der Gemeinderat beschliesst die Beurlaubung von Polizeiinspektor Ernst Kuhn aus gesundheitlichen Gründen bis voraussichtlich 6. Oktober.
18. Im Sonderschulheim Lerchenbühl orientieren die Behörden die Bevölkerung über den Stand der Quartierplanung Meiefeld-Fink. Unter möglichster Schonung des Landschaftsbildes soll neuer Wohnraum geschaffen werden.

18. Nach mehrjährigem Unterbruch wird in Burgdorf wieder eine Sektion des Christlichen Vereins Junger Menschen (CVJM) gegründet.
21. Die Direktion der EBT teilt mit, dass im Hinblick auf die geplante Errichtung einer Doppelspur zwischen dem Bahnhof Oberburg und dem Bahnhof Steinhof die Aufhebung des Niveauübergangs beim Spital erwogen werde und Geländeaufnahmen vorgenommen würden.
21. Die Tapetenfabrik Galban AG eröffnet in ihrem Neubau am Einschlagweg ein modernes «Tapeten-Demo-Center», das Interessenten offen steht und in dem auch Schulungskurse durchgeführt werden sollen.
22. In der vollbesetzten Stadtkirche erfreut der junge Burgdorfer Organist Jürg Neuenschwander im 3. Orgelkonzert mit ausdrucksstarkem Spiel.
24. In der Stadtkirche wird der an das Pfarramt III (Neumatt) gewählte Seelsorger Pfarrer Dr. Rudolf Dellisperger in sein Amt eingesetzt.
25. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Finanzplan 1981–85 und vom Verzeichnis der gewünschten Investitionen, stimmt der Amtszeitverlängerung der Behörden (bis 31. Dezember 1984) – zur Entflechtung der Wahltermine der Nationalrats- und Gemeindewahlen – zu und genehmigt die Neufassung des Billettsteuer-Reglementes.
25. In der Stadt Burgdorf haben sich laut einem Aufruf der Kantonspolizei Sachbeschädigungen und Vandalenakte in erschreckendem Masse vermehrt.
25. Der Gemeinderat spricht einen Vorprojektierungskredit zur Planung einer Regenentlastung beim Viehmarktplatz.
26. Das «BT» widmet aus Anlass der bevorstehenden Kornhausmesse dem Kornhausquartier, seiner baulichen Sanierung und wirtschaftlichen Entwicklung, eine mehrseitige Beilage. U. a. schlägt Stadtpräsident Conrad vor, das alte Schlachthaus einer neuen Zweckbestimmung als Bibliotheksgebäude zuzuführen.
26. † Hans Flückiger-Hofer (geb. 1902), gew. Werkmeister EBT.
28. Der Oberstadtleist führt eine Umfrage unter seinen Mitgliedern durch, um das Interesse an Plätzen in einem zukünftigen Parkhaus zu eruieren.
28. Am Gymnasium Burgdorf bestehen 44 Oberprimaner die Maturitätsprüfungen.
29. Die Hermann Dür AG beabsichtigt, laut Bericht im «BT», bisher als Lagerräume benutzte Liegenschaften im Kornhausquartier zu sanieren und einer altstadtgerechten Verwendung zuzuführen.

29. Die vierte Orgelvesper in der Stadtkirche lässt der Berner Organist und Kantor an der Pauluskirche Edwin Peter zu einem Genuss werden.
- 30/31. Der 29. Kornhausmesse ist wechselhaftes, eher kühles Wetter beschieden, sie kann aber trotzdem einen guten Besuch verzeichnen. Leider tritt das einheimische Gewerbe gegenüber den vielen Jahrmarktständen zu wenig in Erscheinung.
31. Eine stattliche Burgdorfer Delegation nimmt am offiziellen Umzug zur 850-Jahr-Feier der Stadt Rheinfelden teil und präsentiert dort u. a. einen Ausschnitt aus der Solennität.

September 1980

1. Die vom Regierungsrat gebildete Kommission zur Überprüfung des Bedürfnisses für den geplanten Autobahnzubringer Unteres Emmental (AZUE) beantragt laut Mitteilung aus Bern, den AZUE vorläufig nicht zu bauen, aber auch nicht endgültig abzuschreiben.
1. Das Modegeschäft Max Howald (Nachfolger F. Kohli-Howald) auf dem Kronenplatz ist von einer Langenthaler Firma erworben worden und wird unter dem Namen «Kurt Mode» neu eröffnet.
1. Das neue Stadtbauamt an der Lyssachstrasse, wo ehemalige Lagerräume der Losinger AG zu einem modernen Verwaltungstrakt umgewandelt wurden, wird offiziell vorgestellt.
5. In der Altstadt tritt das seit Jahren beschlossene, aber immer wieder hinausgezögerte Nachtfahrverbot für Motorräder und Motorfahrräder (von 20.00 bis 06.00 Uhr) in Kraft.
5. Im «BT» wenden sich 38 Mitglieder der katholischen Kirchgemeinde in einer Stellungnahme vehement gegen den geplanten Abbruch der katholischen Kirche und deren Ersetzung durch einen Neubau.
5. Eine vom Gemeinderat veröffentlichte Verkehrsstudie kommt zum Schluss, dass das Verkehrsaufkommen im Bahnhofquartier die obere Grenze erreicht hat.
5. In der 5. Abendmusik in der Stadtkirche interpretiert der Berner Organist Gerhard Aeschbacher ein interessantes Werk: die «Symphonie gothique» von Charles-Marie Widor.
6. Die Hauptübung der Wehrdienste, die sich mitten in der Stadt – mit supponiertem Brandobjekt Kirchbühlhaus – abspielt, zieht zahlreiche Schaulustige an.

7. Katharina Streit, Flöte, und Hans Ulrich Grütter, Klavier, Lehrkräfte der regionalen Musikschule, sind Ausführende des 1. Konzertes einer kleinen Reihe «Kammermusik in Burgdorf».
8. Aus Jougny VD kommt die Nachricht, dass dort der gebürtige Burgdorfer Dr. Max Morgenthaler, der Erfinder des Nescafés, im Alter von 80 Jahren gestorben ist. Er war ein Sohn des früheren Burgdorfer Fürsprechers und Stadtpräsidenten Otto Morgenthaler.
9. Eine «BT»-Umfrage ergibt, dass mit dem Vorentscheid der AZUE-Kommission die Burgdorfer Transit-Verkehrsprobleme keineswegs gelöst sind. Die lärmgeplagten Anwohner des städtischen Rings verlangen dringende Massnahmen.
11. Zum Abschluss einer mehrtägigen Bereitschaftsübung im Armee-Motorfahrzeugpark und Zeughaus stattet der Generalstabschef unserer Armee, Korpskommandant Hans Senn, per Helikopter Burgdorf einen Besuch ab.
12. † Magdalena Aebi (geb. 1898) wird von den Beschwerden des Alters erlöst (s. die separate Würdigung ihres Wirkens im vorliegenden Jahrbuch).
12. Zum Abschluss der Orgelkonzert-Reihe ist in der Stadtkirche der junge Frauenfelder Organist Christoph Wartenweiler mit markantem Spiel zu hören.
13. Nach mehr als einmonatiger Dauer geht das 1. Burgdorfer Bildhauer-Symposion, das gesamtschweizerisch starke Beachtung fand, mit einer «Finissage» zu Ende.
14. Die Burgdorfer Kadetten kehren von den Bernischen Kadettentagen in Langnau mit dem Schwimm-Fähnchen heim.
15. Im zweiten Kammermusikkonzert bietet Annaberta Conti (Florenz) im Gemeindesaal ein erhebendes Cembalo-Rezital auf zwei erstrangigen Instrumenten.
16. Auf Einladung der Stadtbehörden von Burgdorf an der Aue stattet unser Gemeinderat mit Anhang der norddeutschen Partnerstadt einen mehrtägigen Besuch ab.
19. Die Galerie Schlossberg eröffnet eine Ausstellung von textilen Objekten, Skizzen, naiver Malerei, Zeichnungen und Collagen von Kunstschaaffenden aus der Stadt und Region Burgdorf.
20. Die Kammermusikreihe wird mit einem Konzert von Therese Starck, Sopran, Claude Starck, Violoncello, und Dominique Starck, Gitarre, in der Galerie Bertram abgeschlossen.

23. Die Stadtratssitzung, an der u. a. eine Interpellation über die nebenamtliche Tätigkeit von Chefbeamten beantwortet wird, ergibt keine neuen Erkenntnisse im «Fall Kuhn». Angenommen wird ein Postulat, in dem die Anstellung eines städtischen Jugendarbeiters gefordert wird.
24. Der Dirigent der Stadtmusik Burgdorf, Ernst Obrecht, wird zum musikalischen Leiter der Stadtmusik Bern gewählt, womit die beiden grossen Korps – wie seinerzeit unter Stephan Jaeggi und Bruno Goetze – wieder unter der gleichen Leitung vereint sind.
25. Dem Burgdorfer Komponisten Hans Schori wird von der Jury des Marschmusikwettbewerbes für das Eidg. Musikfest 1981 für seine Komposition «Sainte-Croix» der zweite Preis zugesprochen.
26. † Helendora Lüthi (geb. 1919), gew. Geschäftsführerin.
26. Die Jodervereinigung Burgdorf und Volksmusikinstrumentalisten erfreuen mit einem Konzert in den Marktlauben.
28. In der Gemeindeabstimmung wird der Verlängerung der Amts dauer der städtischen Behörden um ein Jahr mit 1139 Ja gegen 295 Nein zugestimmt, mit 777 Nein gegen 648 Ja abgelehnt wird hingegen die Revision des Billettsteuerreglementes. Stimm beteiligung 14,6 Prozent (!). Die kantonale Abstimmung bringt ein deutliches Ja für die Änderung der Staatsverfassung, und als neuer Regierungsrat wird Dr. Hans Krähenbühl (Steffisburg) gewählt.
28. Im Rahmen des Jubiläums «75 Jahre Bernisch-Kantonaler Musikverband» treffen sich rund 800 Musikantinnen und Musikanten aus 20 Musikvereinen in Burgdorf zu einer Marschmusikdemonstration.
28. Eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung bewilligt einen Kredit von 1,2 Mio Franken für den Erwerb und den Umbau in ein Pfarrhaus der Liegenschaft Kirchbühl 20 (Vollenweider-Haus).
30. Der Kirchgemeinderat teilt mit, dass er den Anglikaner John S. Mbiti, einen Theologen schwarzer Hautfarbe aus Kenia, als Verweser an die neuerrichtete 5. Pfarrstelle gewählt habe.

Oktober 1980

1. Burgdorfs Musikwelt trauert um Alice Vollenweider, eine Musikerin und Musikpädagogin von Rang. 1892 als Tochter des damaligen Technikumsdirektors Carl Vollenweider geboren, bestimmte die musikali-



Therese Häfliger
1927 – 1981



Alice Vollenweider
1892 – 1980



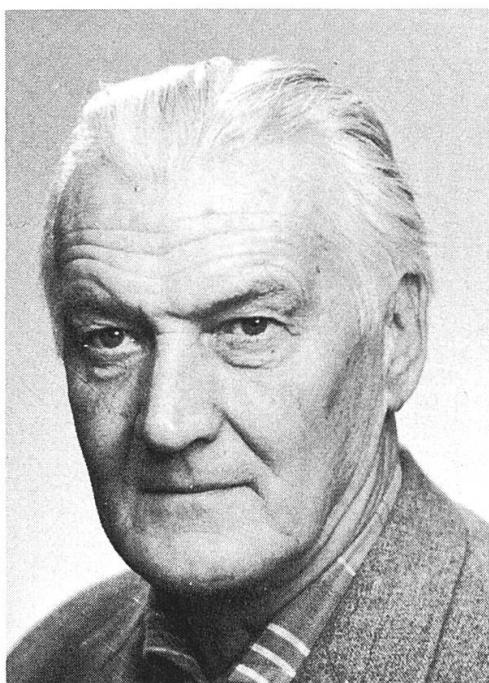
Ella Ris
1898 – 1981



Ida Yvette Bucher
1894 – 1980



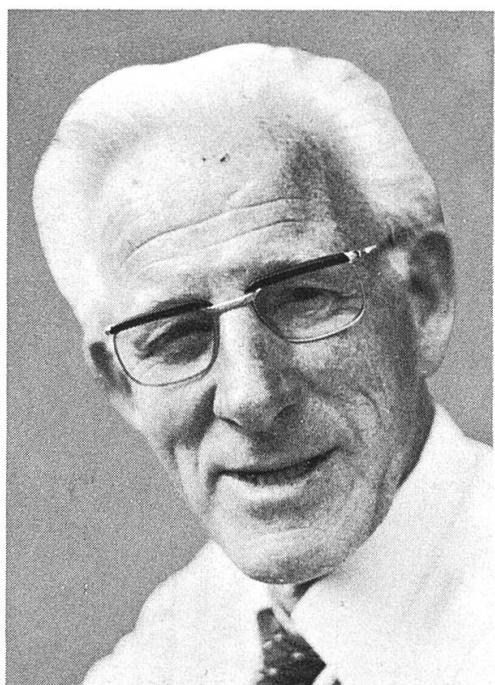
Hermann Winzenried
1891 – 1981



Werner Zschokke
1898 – 1980



Werner Bärtschi
1900 – 1980



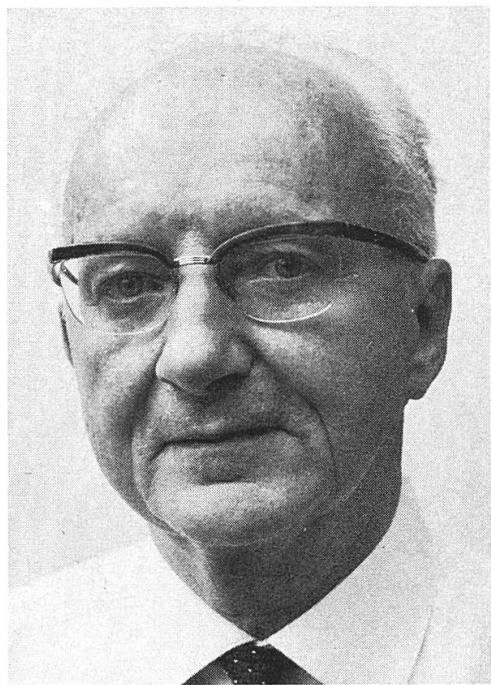
Eugen Fehlmann
1912 – 1981



Albert Häfliger
1889 – 1981



Adrien Schoch, Prof. Dr. med.
1894 – 1981



Eduard Zbinden
1900 – 1981



Hermann Mathys, Dr. med. dent
1907 – 1981



Ernst Sutter
1888 – 1981



Dr. Max Morgenthaler
1900 – 1980



Fritz Mosimann
1890 – 1981



Christian Widmer
1923 – 1981

sche Begabung ihren Lebensweg. Sie wurde Pianistin mit Konzertdiplom und Klavierlehrerin. Grosse Verdienste erwarb sie sich als Förderin und Präsidentin der Ortsgruppe Burgdorf des Schweizerischen Musikpädagogischen Verbandes. Eine Zeitlang betreute sie auch die musikkritische Sparte am «BT». Hochbetagt starb sie jetzt im Alterspflegeheim.

2. Unsere Stadt wird mit einem wöchentlich erscheinenden Gratsanzeiger «beglückt», der sich «Aemme Zytig» nennt (Herausgeber: Heinz Brodmann). Gedruckt wird das neue Presseerzeugnis auswärts.
5. † August Spinnler-Schaffner, alt Bahnhofvorstand (geb. 1895). Aus Basel gebürtig, fand er in Burgdorf einen grossen Freundeskreis, besonders im SAC. In seine Amtszeit fiel der SBB-Bahnhofumbau.
6. Das Verwaltungsgericht des Kantons Bern lehnt die Beschwerden von neun Landeigentümern gegen die vom Kanton erteilte Baubewilligung für eine Schiessanlage im Chänerech (Gemeinde Wynigen) ab.
10. Zur Saisoneröffnung des Kleintheaters am Scharfenegge spielen Kinder ein selbst gestaltetes Stück «Ahne-Galerie».
11. † Gertrud Wüest-Günter (geb. 1893), Witwe von Zahnarzt Max Wüest. Die unternehmungsfreudige Frau, die in früheren Jahren gerne Theater spielte, erwarb sich besondere Verdienste um die hauswirtschaftliche Fortbildungsschule.
14. An der Mitgliederversammlung der Interessengemeinschaft Bahnhofquartier macht sich verhärteter Widerstand gegen ein Bauprojekt Kleiñert/Migros an der Lyssachstrasse bemerkbar.
18. Im Neumatt-Stadion des Sportclubs Burgdorf wurde ein Einbruch verübt, wobei neben Bargeld und Lebensmitteln auch wertvolle Trophäen (Pokale, Zinnkannen, Becher) entwendet wurden.
20. Der Gemeinderat beschliesst, dem Stadtrat die Abschaffung der Billettsteuer zu beantragen.
21. Das «BT» beginnt mit dem Abdruck von Beiträgen Jugendlicher, in denen sie sich frei äussern können, welche Probleme «die Burgdorfer Jugend» bewegt.
24. Im alten Ziegeleigebäude der O. Schachtler AG an der Heimiswilstrasse eröffnet die Metallbaufirma Diethelm AG offiziell ihre Geschäftsräume.
25. Im Alterspflegeheim findet ein erstes von vier Kammermusikkonzerten – mit Martin Liechti, Violoncello, und Rosemarie Burri, Klavier – statt.

27. Mit 28 gegen 2 Stimmen stimmt der Stadtrat dem Voranschlag 1981, der mit einem Ausgabenüberschuss von 359305 Franken rechnet, zu. Die Steueranlage soll bei 2,5 bleiben. Mit seinem Antrag auf Abschaffung der Billettsteuer dringt der Gemeinderat dagegen nicht durch.
27. Der Gemeinderat beschliesst, gegen Polizeiinspektor Ernst Kuhn eine Disziplinaruntersuchung einzuleiten und ihn ab sofort in seinem Amt einzustellen.
28. Fürsprecher Peter Trachsel, Direktor des Bundesamtes für Verkehr und Burgdorfer Gemeinderat, wird zum Generaldirektor des Zentralamtes für den Internationalen Eisenbahnverkehr gewählt.
30. An der Schlussfeier der Aktion «Burgdorf in Blumen» können im Gemeindesaal 508 Personen für ihren Fenster- und Balkonschmuck Preise entgegennehmen.
31. Fräulein Frieda Richard tritt als Leiterin des Verkehrsbüros der Stadt Burgdorf zurück und gibt zugleich ihr Zigarrenspezialgeschäft beim Bahnhof auf. Der Verkehrsverein dankt ihr für ihr jahrzehntelanges Wirken.

November 1980

2. Reichlich früh für die Jahreszeit fällt der erste Schnee.
4. In seiner regelmässigen Rubrik «Durch die Brille des Stadtpräsidenten» im «BT» weist Stadtpräsident Conrad darauf hin, dass die Information seitens der Behörden wesentlich verbessert wurde: in den letzten 22 Monaten wurden 211 Seiten Communiqués herausgegeben.
4. † Werner Bärtschi-Ruch (geb. 1900), Garagier, eine markante Persönlichkeit, die die 1925 gegründete Bahnhofgarage («Ford»-Vertretung) mit Tatkraft führte.
5. Der Berner Regierungsrat hat sich grundsätzlich bereit erklärt, der Stiftung Schweizerisches Museum und Institut für Volksmusik und Musikinstrumente im Burgdorfer Kornhaus beizutreten.
5. Im Gemeindesaal diskutieren Behördevertreter mit Jugendlichen über die Voraussetzungen für ein Burgdorfer Jugendhaus.
5. † Rudolf Schärer-Hänni (geb. 1923), Werkstattchef der Dähler AG.
- 8./9. Zum 175jährigen Bestehen liefert der Frauenchor Gesangverein Burgdorf in der Stadtkirche eindrückliche Leistungsbeweise, indem er in Chorgemeinschaft mit dem Männerchor Liederkranz und dem Leh-

ergesangverein unter der Stabführung von Kurt Kaspar das grosse Werk «*Stabat mater*» von G. B. Pergolesi und Beethovens erste Messe in C-Dur zur Aufführung bringt. Der zweiten Aufführung am Sonntagnachmittag schliesst sich im Stadthaus die eigentliche Jubiläumsfeier an, zu der die Präsidentin, Erika Landolt, zahlreiche Gäste begrüssen kann.

10. † Alice Hulliger-Jutzler (geb. 1907), Ehefrau von Dr. Ernst Hulliger.
10. Der Gemeinderat erteilt der Kommission der Industriellen Betriebe den Auftrag zur Ausarbeitung eines städtischen Energiekonzepts.
11. Ein von der Politischen Informationsgruppe (PIG) veranstaltetes Podiumsgespräch über die Verkehrssituation nach dem vorläufigen Verzicht des Kantons auf den AZUE bringt wenig neue Anhaltspunkte.
17. † Hans Wisler-Mäder (geb. 1897), gew. Techniker.
18. † Erwin Münger-Wälti (geb. 1925), gew. eidg. Beamter.
22. Die Stadtmusik Burgdorf (Leitung Ernst Obrecht) erfreut in der Aula des Gsteighofschulhauses mit einem Konzert, in dessen Verlauf der neue Marsch «*Stadt Burgdorf*» von Kurt Weber uraufgeführt wird.
23. In Räumlichkeiten der Büro Jäggi AG an der Lyssachstrasse ist eine Gedenkausstellung mit Werken des Malers Karl Gerber (1912–1974) zu sehen.
24. Der Stadtrat fällt noch keinen Entscheid über die ihm vom Gemeinderat vorgeschlagene Durchführung von sechs Umzonungen im Rahmen der Phase V der Stadtplanung, sondern beschliesst eine zweite Lesung.
24. Thomas Hulliger, Primarlehrer, wird auf Antrag des Schulsportausschusses vom Gemeinderat zum neuen Kadettenchef gewählt.
25. † Werner Zschokke (geb. 1898), dipl. Ing. ETH, gew. Oberingenieur. Er wirkte von 1936 bis 1964 im Kreisoberingenieuramt IV und erwarb sich als Fachmann grosse Verdienste.
26. Wenige Tage vor der Budgetabstimmung erwächst dem Burgdorfer Voranschlag in einem Flugblatt erneut Gegnerschaft.
26. An der 2. ordentlichen Burgergemeindeversammlung des Jahres werden sämtliche Rechnungsvorlagen für das Jahr 1981 gutgeheissen.
28. In der Stadtkirche werden 133 Wehrmänner aus dem Amtsbezirk Burgdorf in Anwesenheit des neuen bernischen Militärdirektors, Regierungsrat Peter Schmid, feierlich aus der Wehrpflicht entlassen.
28. Die Eröffnung der Ausstellung neuer Landschaftsbilder und figürlicher Kompositionen des Malers Willi Meister im Landgasthof Löwen in Heimiswil wird zum künstlerischen und gesellschaftlichen Ereignis.

28. † Ida Yvette Bucher-Hebler (geb. 1893), Witwe des früheren Burgdorfer Fabrikanten und Burgerratspräsidenten Walter Bucher, Bern. Eine originelle Frau, die einst in der Villa Bucher an der Bernstrasse ein offenes Haus führte und literarisch und journalistisch (unter Dr. Max Widmann im «BT») tätig war.
29. Der Orchesterverein konzertiert unter der Leitung von Wen-Geor Chan und mit der ausgezeichneten Posaunistin Pia Bucher im Gemeindesaal.
- 29./30. Der erste Burgdorfer Antiquitätenmarkt in der Markthalle findet regen Zuspruch.
30. In der Gemeindeabstimmung wird das Burgdorfer Budget mit 2350 Ja gegen 1933 Nein recht deutlich angenommen. Die aus dem Budget ausgeklammerte Hundetaxe wird mit 3770 Ja gegen 533 Nein sanktionierte. Eine Überraschung bildet das Verdict, dass 2279 Ja gegen 2031 Nein für die Beibehaltung der Billettsteuer abgegeben werden. Stimmbeteiligung: 44 %. Kantonale Abstimmung: Verlegung des staatlichen Seminars auf die Lebermatt: 2344 Ja, 1768 Nein; Wahlkreisinitiative: 2943 Ja, 1212 Nein. Eidgenössische Abstimmung: Gurtenobligatorium: 3027 Ja, 1346 Nein; Aufhebung Kantonsanteil Stempelabgaben: 3279 Ja, 969 Nein; Neuverteilung Einnahmen der Alkoholverwaltung: 3524 Ja, 752 Nein; Revision der Brotgetreideordnung: 3017 Ja, 1282 Nein.

Dezember 1980

2. In der Buchhandlung Langlois signiert die im Tessin lebende Autorin Kathrin Rüegg ihre erfolgreichen Bücher.
3. An der Jungbürgerfeier im Casino-Saal kann Stadtpräsident Max Conrad zahlreiche Zwanzigjährige begrüssen. Jolanda Rodio berichtet ihnen über ihre Arbeit in der Kulturmühle Lützelflüh.
4. In Brunnen, wo er im Ruhestand lebte, stirbt Alex Schneider, ehemaliger Feldschlösschen-Depotverwalter, Präsident der Finanzkommission und Präsident der Stadtschützen, ein Mann, der einen grossen Freundeskreis zurücklässt.
4. Die Grossviehauktion in der Markthalle wird von rund 800 Personen besucht.
5. Das Theater am Scharfenegge bringt die Szenencollage «Beziehungen» auf die Bühne.

- 5./6. Im Stadthaus tagen während zweier Tage das Zentralkomitee und die Technische Kommission des Eidg. Turnverbandes.
6. † Erwin Vogel-Fuhrimann (geb. 1931), Sekretär. Er erwarb sich u. a. Verdienste um den Bürgerturnverein, der ihn zum Ehrenmitglied ernannte.
 7. Die Adventsmusik eines Chors der Sekundarschule (Leitung René Akeret) am Sonntagnachmittag in der Stadtkirche erfreut zahlreiche Zuhörer.
 10. Das Organisationskomitee des im Juli 1981 stattfindenden Eidg. Jodlerfestes teilt mit, dass die Vorbereitungen unter dem Präsidium von Walter Baumann planmässig laufen. Allerdings wird bekannt, dass es innerhalb des OKs zu Differenzen gekommen ist, die zur Demission von Gemeinderat Max Widmer als Vizepräsident geführt haben.
 11. Eine vom Churer Pfarrer François Aebi gestartete Wohnwagenaktion für die Erdbebengeschädigten in Südalitalien findet durch Initiative des Heimiswilers Beat Schär in unserer Region spontane Unterstützung und erhält das Patronat der Kirchgemeinde Burgdorf.
 12. Das OK des Läuferzentrums Burgdorf des 5. Schweizer 5-Tage-OLs unter Max Rohrer kann einen Reingewinn von 109 000 Franken bekanntgeben.
 12. In der Stadtkirche spielt das Ludus-Ensemble Bern, zusammengesetzt aus jungen Musikern, Werke von Romantikern.
 14. Die Wettinger-Sternsinger besuchen Burgdorf und führen im katholischen Kirchgemeindehaus das Weihnachtsspiel von Silja Walter auf.
 15. An einer turbulenten Kirchgemeindeversammlung bringen Vertreter vor allem des Sportclubs Burgdorf in einer organisierten Aktion einen Antrag von der Crone durch, wonach jährlich mindestens 50000 Franken der Kirchensteuern als Unterstützung für die Jugendarbeit der Sportvereine (davon zwei Drittel an den Sportclub und den Eishockeyclub) ausgeschüttet werden sollen. Der Vorfall bildet wochenlang das Stadtgespräch Nr. 1 und führt im «BT» zu erregten Kontroversen, wobei das Vorgehen von den einen als «Raubzug» auf kirchliche Gelder, von andern als legitimes demokratisches Vorgehen bezeichnet wird. Während der EHC-Präsident in einer Erklärung auf den Unterstützungsbeitrag freiwillig verzichtet, hüllt sich der SCB-Präsident (Stadtpräsident Conrad) in Schweigen.
 16. Zum zweiten Mal werden Burgdorfer Sportler und Kulturschaffende vom Gemeinderat für ihre Verdienste offiziell geehrt.

18. Der alte Schützenstand an der Sägegasse, der der neuen Doppelturmhalle weichen muss, ist abgerissen.
18. Im Burgerheim kann der älteste Burgdorfer, Ernst Zbinden, seinen 98. Geburtstag feiern.
20. † Paul Mraule (geb. 1890), während 48 Jahren in der Buchdruckerei Haller+Jenzer als Buchhalter/Kalkulator tätig, stirbt im Kantonsspital Münsterlingen (Kt. Thurgau).
22. Der Stadtrat heisst Kredite in der Gesamthöhe von 1,6 Mio Franken – u. a. für die Kanalisation S 8, einen Fussweg Bernstrasse-Fink, die Renovation der Marktauben und die Neumöblierung von 30 Primarschulzimmern – gut und trifft sich anschliessend zum Altjahrshöck.
25. In der übervoll besetzten Stadtkirche vermittelt eine liturgische Weihnachtsfeier festliche Stimmung.
27. In Bern, wo er schon seine Jugendzeit verbracht hatte und seit 1963 auch seinen Ruhestand, stirbt Albert Häfliiger (geb. 1889), während vier Jahrzehnten Lehrer am Progymnasium Burgdorf und Leiter des Kadettenkorps. Eine markante Persönlichkeit, die ihren Schülern Disziplin, Ordnung und Pflichtbewusstsein auf ihren Lebensweg mitzugeben verstand. Als Oberst der Infanterie war A. Häfliiger auch Burgdorfer Platzkommandant.

Januar 1981

12. † Christian Widmer (geb. 1923), Lehrer und Konservator der Burgdorfer Historischen Sammlung. (Seine Tätigkeit wird im Jahresbericht des Rittersaalvereins gewürdigt.)
12. † Rosalie Marcet-Kehr (geb. 1899), Witwe von Isidor Marcet, Weinhandler.
15. † Hans Rudolf Zumstein (geb. 1900), gew. Wirt des Restaurants zur Gerbern.
17. Im Gotthelfschulhaus findet die Schülereinschreibung des Jahrgangs 1974 statt.
17. Der Zentralvorstand des Eidg. Schwingerverbandes tagt im Hotel Touring-Bernerhof.
19. Die Vereinigung für das Kadettenwesen, die 270 Mitglieder zählt, beschliesst ein Neuuniformierungsprogramm, das u. a. lange Hosen für Kader, Kadettenmusik und Tambouren vorsieht.

19. An den Einfallstrassen Burgdorfs sollen (in Erfüllung eines vom Stadtrat erheblich erklärten Postulates) Touristik-Hinweistafeln aufgestellt werden.
20. Im «BT» werden als neue Leiter des Verkehrsbüros beim Hauptbahnhof die Familien Althaus sen. und jun. vorgestellt, die dort auch eine Autofahrschule betreiben. Am Schalter werden die Frauen Susann und Kathrin Althaus bedienen.
21. † Martha Schärer (geb. 1928), Köchin im Burgerheim. In Madiswil ist sie einem Verkehrsunfall zum Opfer gefallen.
22. Der Bernisch-kantonale Schwingerverband hat beschlossen, das Kantonalenschwingfest 1982 nach Burgdorf zu vergeben.
23. Der Sammlung für Völkerkunde Burgdorf kommt die Ehre zu, im umgebauten Käfigturm im Bern eine Serie von Ausstellungen unter dem Titel «Berner Regionalmuseen stellen sich vor» zu eröffnen. Der Vernissage wohnen sechs Burgdorfer Gemeinderäte bei. Konservator Heinz Schibler erläutert den Gehalt der Sammlung.
24. Im Alterspflegeheim bietet das Trio Alexander Gavrilovici, Violine, Corinne Görner, Violine, und Martin Liechti, Cello, einen beschwingten Kammermusikabend.
24. In der Gsteighof-Aula wartet der Posaunenchor Lützelflüh-Grünenmatt mit einem eindrücklichen Konzert auf.
26. † Ernst Sutter (geb. 1888), ehemals Direktor der Chalet Alpina Käse AG.
27. Der Gemeinderat stellt der Presse das Projekt einer mobilen Schulanlage in Leichtbauweise auf dem alten EW-Areal an der Wynigenstrasse vor. Die rasche Aufstellung ist nötig, weil zwei provisorische Schulpavillons verlassen werden müssen.
31. Burgdorf beherbergt die Delegierten des Zentralschweizerischen Tambouren- und Pfeiferverbandes zur 54. Delegiertenversammlung.
31. An der Generalversammlung der Bank in Burgdorf wird bekanntgegeben, dass die Bilanzsumme um 9 Mio Franken auf 146828119 Franken erhöht wurde.
31. In einer an der Hauptversammlung der Arbeitermusik gefassten Resolution wird die Erstellung eines Saalbaus als vordringlich bezeichnet.

~ Februar 1981

1. Das Sonntagnachmittagskonzert des Burgdorfer Kammerorchesters

unter Kurt Kaspar und mit dem Solisten Radu Aldulescu, Cello, konfrontiert im Gemeindesaal klassische Musik (Haydn und Vivaldi) mit moderner (Walther Geiser).

2. Der Gemeinderat stimmt der Verlegung der Wochenmärkte von der Hofstatt in die Marktlauben, wenigstens während der Wintermonate, grundsätzlich zu.
5. Im «BT» beklagt ein Einsender die nach wie vor bestehende Nachtlärmplage – vor allem an den Wochenenden in der Oberstadt – und fordert die Behörden auf, nun endlich Massnahmen dagegen zu ergreifen.
5. † Oskar Widmer (geb. 1911), Kaufmann und Inhaber eines Herren-Modegeschäftes an der Schmiedengasse, seit 1958 Gemeindeangestellter, von 1963 bis 1976 Sekretär im Polizei-Inspektorat.
6. Auch an der Hauptversammlung der Stadtmusik wird eine Initiative zur Realisierung eines Saalbaus beschlossen.
7. Die «Hühnersuppe» wird im traditionellen Rahmen im Stadthaus als gesellschaftlicher Anlass begangen. Mitglieder der Freizeitgruppe Burgdorf führen zum zweiten Mal einen Gassenausschank von Hühnersuppe durch.
7. Im Kirchgemeindesaal Neumatt bieten junge Sänger und Instrumentalisten ein Gospel-Konzert.
8. In der Stadtkirche spielen Ursula Holliger und Catherine Eisenhoffer Duo- und Solowerke für Harfe.
11. † Emma Bürgi-Christen (geb. 1888), Witwe.
13. † Fritz Mosimann (geb. 1890), alt Geschäftsführer der Butterzentrale Burgdorf. Er hat während 39 Jahren mit Energie und Unternehmungsgeist am Aufbau der Firma mitgewirkt.
14. † Josy Patzen-Peissard (geb. 1897), Witwe des ehemaligen Burgdorfer Stadtpräsidenten Franz Patzen. Sie übte zeitweilig auch das Amt einer Zivilstandsbeamtin aus.
14. Die erste Mannschaft des Eishockey-Clubs Burgdorf (1. Liga) beschliesst die Meisterschaft 1980/81 – wie schon letztes Jahr – im 3. Schlussrang.
15. Ins Waffengeschäft Wyss an der Rütschelengasse ist nachts ein Einbruch verübt worden, bei dem über 80 Faustfeuerwaffen – Revolver und Gewehre – gestohlen wurden.
16. Der Gemeinderat beschliesst die Neuvermessung der Stadt Burgdorf, eine Riesenaufgabe für die Geometer.

17. Seinen 90. Geburtstag kann Emil Winzenried, alt Bäckermeister an der Lyssachstrasse, feiern.
18. Wieder einmal sind die Hunde, die treuen Begleiter vor allem vieler älterer Leute, Gegenstand einer heftigen Leserbrief-Kontroverse im «BT». Es wird über zunehmende Verunreinigung der Spazierwege geklagt.
19. Der Regierungsstatthalter heisst drei gegen den Beschluss der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde zur Ausrichtung von Beiträgen an Sportvereine eingereichte Beschwerden gut.
20. Grosser Erfolg ist einem im «BT» ausgeschriebenen «Pro-Burgdorf»-Wettbewerb unter dem Motto «Burgdorf, mein Einkaufsort, ist: vielseitig, gemütlich, sympathisch» beschieden, indem 844 Einsendungen eingegangen sind.
20. Im «BT» wird der zur 250. Solennität herausgegebene Jubiläumstaler, die Neuprägung eines historischen Psalmenpfennigs, vorgestellt.
22. An einer von 87 Personen besuchten a. o. Versammlung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde werden in offener Abstimmung zehn Delegierte für die Bezirkssynode gewählt, davon sechs Frauen. Das von H. von der Crone angefochtene Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 15. Dezember wird mit 31 gegen 7 Stimmen genehmigt.
22. Im Burgerheim ist die Sopranistin Jan Redick, begleitet von Walter Dick, in einem Liederabend zu hören.
24. Das «Burgdorfer Tagblatt» kann sein 150jähriges Bestehen feiern. Die erste Nummer des «Berner Volksfreundes», wie die Zeitung bis 1910 hieß, kam am 24. Februar 1831 heraus. Der strengen Zensurvorschriften der damals noch patrizischen bernischen Regierung wegen, musste die Zeitung, die von den drei Brüdern Ludwig, Karl und Hans Schnell, den Vorkämpfern der demokratischen Bewegung im Kanton Bern, gegründet wurde, bis Oktober 1831 im benachbarten Solothurn gedruckt werden. Aus dem liberalen Kampfblatt ist im Laufe der Jahrzehnte eine Tageszeitung geworden, die fünfmal wöchentlich herauskommt. Aus Anlass des 150jährigen Bestehens gibt das «BT» eine Jubiläumsnummer heraus, die neben historischen Beiträgen Würdigungen kantonaler und kommunaler Politiker enthält. An einer Jubiläumsfeier im Stadthaus hält Nationalrat Dr. Fritz Hofmann die Laudatio, in der er der Lokalpresse auch für die Zukunft eine Überlebenschance wünscht. Als Präsident des Verwaltungsrates der Burgdorfer Tagblatt AG dankt

Dr. Adrian J. Lüthi allen, die die Herausgabe des «BT» sicherstellen, vor allem Alleinredaktor Fred Scheidegger, der Druckerei Haller + Jenzer AG und der Publicitas AG. Stadtpräsident Max Conrad überbringt die besten Wünsche der Behörden.

25. Unter dem Titel «Platzt der Burgdorfer Detailhandel aus allen Nähten?» diskutieren in einem von der PIG organisierten Podiumsgespräch im Gemeindesaal Politiker und Wirtschaftsleute vor allem über Geschäftshäuser, Parkhäuser und Verkehr.
26. In Burgdorf treffen sich die Kreistelefondirektoren der ganzen Schweiz zu einer zweitägigen Konferenz. Bei diesem Anlass wird der aus Burgdorf gebürtige, auf Ende März zurücktretende PTT-Generaldirektor Fritz Locher verabschiedet.
26. Auf Einladung der Bank in Burgdorf spricht im Stadthaussaal der bekannte Wirtschaftsprognostiker Dr. Peter G. Rogge über die internationalen Wirtschaftsperspektiven 1981.
28. Im Schützenhaussaal führt der Quartierverein Meiefeld nach 20jährigem Bestehen eine gutbesuchte Jubiläums-Hauptversammlung durch.
28. Der Eislaufclub Burgdorf führt auf der Kunsteisbahn seine 16. Eisparade durch.

März 1981

4. Am Gymnasium Burgdorf läuft eine Untersuchung gegen den Handelslehrer Daniel Rischick, in dessen Klasse es zu schweren Zerwürfnissen gekommen ist.
4. † Eugen Fehlmann (geb. 1912), Fotograf. Der gebürtige Aargauer eröffnete 1936 in unserer Stadt ein Fotogeschäft, das er zu schönster Blüte brachte. Erst vor kurzem hatte er sich zurückgezogen und das Geschäft seinem Mitarbeiter Martin Leuzinger übergeben.
5. An der Generalversammlung der Gemeindeabgeordneten der Amtespiskasse Burgdorf kann Direktor Walter Gruber einen um 30 Prozent gestiegenen Umsatz ausweisen. Sorgen bereitet der Kasse der Hypothekarzinsauftrieb.
6. Der bernische Anwaltsverband eröffnet am Kirchbühl eine Rechtsauskunftsstelle, die alle zwei Wochen am Freitag zur Verfügung Ratsuchender steht.

7. Die Gesellschaft der Militärmotorfahrer des Kantons Bern führt im Sommerhaus ihre Delegiertenversammlung durch.
7. Im römisch-katholischen Kirchgemeindehaus findet das Schlusskonzert des Trommler- und Pfeiferkorps (mit über 50 Mädchen und Knaben) statt.
7. Die Gesangsverbindung Technikum Burgdorf findet mit einem von Wagner bis Gershwin führenden Unterhaltungskonzert viel Beifall.
7. Der 3. Kammermusikabend im Alterspflegeheim wird von vier einheimischen Musikern bestritten: Jakob Christen, Flöte, Jakob Schmid, Oboe, Martin Liechti, Violoncello, und Jürg Neuenschwander, Cembalo.
9. Im Kirchbühlhaus wird ein von Fritz Siegenthaler, alt Lehrer in Rüderswil, geschaffenes, drei auf zwei Meter grosses Stufenrelief des gesamten Emmentals in Anwesenheit seines Schöpfers feierlich enthüllt. Der Gemeinderat hat es kürzlich angekauft.
10. In der Buchmatt soll auf einer Fläche von 30 Hektaren eine attraktive Industrie- und Gewerbezone entstehen. Landumlegungsgenossenschaft, Stadtbehörden und Wirtschaftsförderung orientieren über das Vorhaben. An Interessenten fehlt es anscheinend nicht.
11. Vor der Offiziersgesellschaft spricht im Stadthaus der Präsident der eidg. Militärkommission, Nationalrat Dr. Rudolf Friedrich, über «Die Lage in Europa und die schweizerische Landesverteidigung».
11. In der Gsteigturnhalle tritt die Kadettenmusik (unter René Spada) mit einem ersten von zwei Konzerten an die Öffentlichkeit.
13. Der vom Fischereiverein an der Emme in der Markthalle durchgeführte Filetierkurs findet den gewohnten Zuspruch.
14. Eine Marktlücke wird mit der Eröffnung eines Tabakfachgeschäftes an der Hohengasse geschlossen. Überregionales Aufsehen erregt die Tatsache, dass «Coni's Tubak-Stube», die von einer Geschäftsführerin betreut wird, Stadtpräsident Conrad gehört.
14. Im Gemeindesaal konzertiert die Arbeitermusik der Stadt Burgdorf (Leitung: Arno Müller) mit einem abwechlungsreichen Programm.
14. Die Delegiertenversammlung des Kantonalen Jagd- und Wildschutzverbandes wählt den langjährigen Sekretär Peter Lüthi (Burgdorf) zum Kantonalpräsidenten.
16. Der Stadtrat bewilligt, nach längerer Kontroverse, die Schaffung einer neuen Stelle (Mitarbeiter des Verwalters) in der Truppenunterkunft.

16. Sekundarschüler führen in ihrer Aula mit jugendlichem Elan die Jugendoper «Der Rattenfänger» von E. Werdin auf.
17. Eine von Jugendlichen einberufene Orientierungsversammlung im katholischen Kirchgemeindehaus über den Stand der Projektierungssarbeiten in Sachen Jugendhaus findet nicht das erwartete Interesse.
18. † Hermann Pflugshaupt (geb. 1889), gew. Postbeamter.
20. † Fritz Müller (geb. 1896), gew. Gewerbelehrer. Während 48 Jahren setzte er in Burgdorf seine Kraft für Schulung und Erziehung ein, zuerst am Pestalozzischulhaus, dann in der Gewerbeschule.
20. An der Hauptversammlung des Tierschutzvereins im Kirchgemeindehaus hält der bekannte Naturforscher Dr. Hans A. Traber einen interessanten Filmvortrag: «Ameisen unter der Lupe».
20. Das Theater am Scharfenegge stellt mit «Fremdsein in der Schweiz» eine recht zwiespältige Szenencollage vor.
21. 144 Absolventen der Ingenieurschule können in der Aula der Sekundarschule ihre Diplome entgegennehmen. Dem als Vizedirektor zurücktretenden Dr. Mathias Brönnimann wird Dank ausgesprochen.
21. Der junge Burgdorfer Hornist Lukas Christinat erringt am Schwyzer Jugendmusik-Wettbewerb in Lausanne den 1. Preis für Horn.
23. Vertreter des Kantons orientieren im Casino über die geplante Erweiterung der Ingenieurschule auf der Wiese zwischen den bestehenden Bauten und der Altstadt. Es sollen Labor- und Maschinenhallen, aber auch ein Auditorium für 200 Personen entstehen. Doch scheint das letzte Wort über den Standort noch nicht gesprochen zu sein.
25. Das Bundesgericht in Lausanne weist die Verwaltungsgerichtsbeschwerde von fünf Landwirten gegen den Bau der Schiessanlage Chänerech ab.
27. An der Delegiertenversammlung des Amtsschützenverbandes in Burgdorf werden 32 Schützen mit der Feldmeisterschaftsmedaille ausgezeichnet.
29. Auch in Burgdorf hat heute die Sommerzeit begonnen. Frühmorgens um 2 Uhr hatten die Zeiger offiziell auf 3 Uhr verschoben zu werden.
30. Der Regierungsrat hat Paul Reber, Adjunkt, zum neuen Vorsteher der kantonalen Steuerverwaltung, Kreis Emmental-Oberaargau, in Burgdorf mit Amtsantritt 1. September gewählt. Er löst den in den Ruhestand tretenden Hans Rutschi ab.

April 1981

1. Walter Staub, Gymnasiallehrer, übernimmt anstelle seines zurückgetretenen Kollegen Heinz Schibler das Amt eines Konservators der Sammlung für Völkerkunde.
1. In der historischen Sammlung des Rittersaalvereins auf Schloss Burgdorf ist eine Sonderausstellung zur bernischen Staatsverfassung von 1831 und zum Jubiläum «150 Jahre Burgdorfer Tagblatt» zu sehen.
2. † Erna Strasser-Aellen (geb. 1909), Ehefrau von Emil Strasser, Kaufmann.
3. Die Hotel Stadthaus AG gibt bekannt, dass – anstelle des Ende März ausgetretenen Ehepaars Amstad – die Hotelierfamilie Jakob Marggi-Rohrbach, Gsteig bei Gstaad, als neue Pächterin des Stadthauses auf 1. November gewonnen werden konnte. In der Übergangszeit wird die langjährige Hotelsekretärin Elisabeth Sieber als Gerantin wirken.
4. Die Galerie Schlossberg zeigt eindrückliche kleinformatige Werke des tschechischen Malers Vavro Oravec.
5. In der Gemeindeabstimmung wird der Teilrevision des Billettsteuerreglementes (Ansatz weiterhin 10 Prozent, aber neue Zweckbestimmung der eingehenden Gelder, z. T. für Sport- und Kulturförderung) mit 2003 gegen 1477 zugestimmt, womit dieses Geschäft endlich abgeschrieben werden kann. Die Stimmbeteiligung: 36 Prozent. Der Bau einer mobilen Schulanlage (in Leichtbauweise) auf dem ehemaligen EW-Areal wird mit 2366 Ja gegen 1165 Nein bewilligt. Bei den kantonalen Vorlagen erhält das gesamthaft abgelehnte Durchgangsheim Bolligen auch in unserer Stadt eine ganz knappe Nein-Mehrheit (1728 Ja, 1773 Nein), während dem neuen Verwaltungsgebäude in Bern mit 2029 gegen 1471 Stimmen zugestimmt wird. Wuchtig abgelehnt (512 Ja, 3101 Nein) wird die unausgewogene «Mitenand»-Initiative.
10. Der Burgdorfer Musikdirektor Kurt Kaspar ist zum Präsidenten der kantonalen Musikkommission gewählt worden.
11. Die Schweizerische Volkspartei Burgdorf wählt Fürsprecher Klaus Bürgi (für den zurückgetretenen Hermann Kunz) zum neuen Präsidenten.
12. In der Stadtkirche wird der aus Kenia gebürtige Pfarrer John S. Mbiti im Rahmen des Palmsonntags-Gottesdienstes in sein Amt eingeführt.
12. Zum Abschluss der Missionswochen der «Missione cattolica italiana»

zieht eine Palmsonntagsprozession – mit aus Sizilien eingeführten Palmzweigen – zur katholischen Kirche, darunter Bischof Hänggi aus Solothurn.

14. Die Verwaltungsrechnung 1980 der Stadt Burgdorf schliesst bei Aufwendungen von 37686753 Fr. und Erträgen von 37701254 Fr. mit einem Ertragsüberschuss von 14501 Fr. ab.
14. An der Hauptversammlung der FDP des Amtes Burgdorf spricht Regierungsrat Dr. Hans Krähenbühl über das Thema «Womit beschäftigt sich der bernische Polizeidirektor?»
15. Ein schweres Unwetter mit Hagelschlag richtet gegen Abend Schäden an Obstbäumen und Gärten an.
16. Ungewöhnliches Sportereignis im Stadion Neumatt: in einem von 1300 Zuschauern besuchten Schüler-Länderspiel unterliegen die Schweizer Fussballer den Engländern 0:4.
17. Eine Explosion infolge Entzündung von Benzindämpfen in einer Garage fordert leider ein Todesopfer: der 34jährige Peter Gross erliegt trotz Intensivbehandlung den erlittenen Verletzungen.
22. Der Gemeinnützige Frauenverein Burgdorf feiert an seiner Hauptversammlung im Casino-Saal unter dem Vorsitz von Trudi Köhli-Borter sein 70jähriges Bestehen.
22. Die von 46 Bürgern besuchte ordentliche Burgergemeindeversammlung heisst die Verwaltungsrechnung 1980 gut und genehmigt einen Baurechtsvertrag zum Bau eines städtischen Schlachthauses in der Neumatt.
24. Eine originelle Idee verwirklichen sieben ehemalige Erstklässler des Jahres 1911, treffen sie sich doch nach 70 Jahren in ihrem einstigen Klassenzimmer im Gotthelfschulhaus.
24. Reiseziel des traditionellen Ausfluges des Handels- und Industrievereins bildet die Stadt Zug mit der bekannten Firma Landis & Gyr (Zähler-, Mess- und Steuerapparate). An der 121. ordentlichen Hauptversammlung wird dem aus dem Vorstand ausscheidenden Dr. Alfred G. Roth die Ehrenmitgliedschaft erteilt.
25. Eine Gruppe politisch interessierter Jugendlicher gründet eine Regionalgruppe Burgdorf der Jungfreisinnigen.
25. Die Vorstände der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde und der Schweizerischen Trachtenvereinigung, zweier mit dem Kornhausprojekt eng verbundenen Institutionen, tagen in Burgdorf und beschliessen Zusammenarbeit.

25. † Max Leu (geb. 1933), Betriebsassistent und Abteilungsleiter der Firma Schüpbach AG.
25. Die Delegiertenversammlung der Turn- und Sportvereinigung der Stadt Burgdorf, an der 24 Vereine vertreten sind, wählt anstelle des nach 14jähriger Vorstandstätigkeit zurückgetretenen Emil Arnold Hans Böhnen zum neuen Präsidenten.
25. Die Wohnbaugenossenschaft Meisenweg feiert ihr 50jähriges Bestehen.
27. Im Stadtrat entspinnnt sich im Zusammenhang mit einer Vorlage über die Erschliessung der der Stadt gehörenden Eymatte eine grundsätzliche Bodendiskussion. Ein SP-Antrag gegen den Bodenverkauf wird mit 24:15 Stimmen abgewiesen. Zustimmung findet u. a. der Erwerb der Liegenschaft Lüthi an der Lochbachstrasse als Industrieland.
30. An der Hauptversammlung des Verkehrsvereins steht die vermehrte Werbung für die Stadt im Vordergrund: u. a. wird auf das Eidg. Jodlerfest hin ein neuer Faltprospekt herausgegeben.
30. Die Offiziersgesellschaft Burgdorf wendet sich in einem offenen Brief an kirchliche Behörden gegen die in einem Fastenopferkalender zutage getretene «Untergrabung des Verteidigungs- und Freiheitswillens».
30. † Hermann Winzenried-Gebhard (geb. 1891), Papeterist. Er eröffnete 1914 zusammen mit seinem früh verstorbenen Bruder ein Geschäft, das er im Laufe der Jahre um mehrere Abteilungen (Buchhandel, Schreibmaschinen, Büroeinrichtungen) erweiterte. 1948 nahm ihm sein Sohn Hermann die Hauptlast ab. Von 1945–55 präsidierte er den Verband Bernischer Papeterien.

Mai 1981

1. Die meisten Ladengeschäfte sind – trotz gewerkschaftlichen Protesten – auch nachmittags geöffnet, zum Teil bis 21 Uhr (Abendverkauf). An der 1.-Mai-Feier werden deswegen kämpferische Töne laut.
1. † Fritz Ingold-Wyss (geb. 1907), gew. Wirt.
2. Ehemalige Aktivdienstler der Fliegerübermittlungstruppen 1939–45 führen in der Markthalle eine «Amicale» durch.
2. Die Stadtmusik Burgdorf führt ihr diesjähriges Frühjahrskonzert – mit der Solistin Kathi Jacobi, Xylophon – im Saalbau Kirchberg durch.
2. Das Schlossmattquartier ist Schauplatz eines Elite-Amateur-Rennens.

Sieger des Kriteriums über 100 Runden wird der Zürcher Peter Wollemann.

4. Entsetzen, aber auch tiefe Trauer löst ein Familiendrama in einem Haus im Gyrischachen aus, wo ein in psychiatrischer Behandlung stehender Familievater seine Ehefrau, seine zwei Töchter und sich selbst mit dem Sturmgewehr erschießt.
5. An einer Versammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde wird der vom Kirchgemeinderat beantragte Abbruch der bestehenden katholischen Kirche und Bau einer neuen Zentrumskirche (3,9-Mio-Projekt) überaus deutlich, mit 196 Nein zu 27 Ja, abgelehnt.
5. Eingeladen von der Gruppe «Ungebundenes Burgdorf» spricht Nationalrat Dr. David Linder (Basel), Präsident der Liberalen Partei der Schweiz, im «Bären» zum Thema «Soll die Schweiz der Uno beitreten?».
5. † Eduard Zbinden-Dysli (geb. 1900), Apotheker. Nach dem Pharmaziestudium und Lehr- und Wanderjahren übernahm er 1926 die Bahnhofapotheke, wo er sich einen grossen Kundenkreis erwarb. 1968 über gab er sie seinem Sohn Franz.
6. An einer Gesamt-OK-Sitzung für das Eidg. Jodlerfest, an der alle Ressortchefs über den Stand der Dinge berichten, erhält man den Eindruck, dass die Vorbereitungen planmäßig ablaufen.
7. Die Arbeitermusik teilt mit, dass das Anstellungsverhältnis mit dem bisherigen Dirigenten, Arno Müller, aufgelöst wurde. Der ehemalige Leiter Kurt Weber hat sich bereit erklärt, an dessen Stelle die Direktion wieder zu übernehmen.
9. Der Jugendchor Burgdorf singt und musiziert unter der Leitung von Hans Ulrich Grütter in einem anspruchsvollen Konzert im Gemeindesaal.
11. Die kleine Vorausstellung von Musikinstrumenten und Trachten zum Kornhausprojekt an der Mühlegasse 15 ist künftig jeden Mittwoch von 16-19.30 Uhr frei geöffnet. Die Betreuung übernehmen Mitglieder der Trachtengruppe Burgdorf.
11. Der Gemeinderat hat den 1977 aus Spargründen gefassten Beschluss, auf die Durchführung von Strassenreinigungen an Samstagen und Sonntagen zu verzichten, wieder auf. Es wurde festgestellt, dass Straßen und Plätze über die Wochenenden oft ein ungepflegtes Bild darbieten.

14. Laut Pressemitteilung ist in Burgdorf eine «Demokratische Alternative» gegründet worden.
14. Andreas Marti, Verwalter der Schweiz. Volksbank Burgdorf, wird neuer Präsident der FDP der Stadt Burgdorf.
15. Die Metallgiesserei Gebr. Stauffer AG in der Buchmatt kann ihr hundertjähriges Bestehen feiern. Sie hat sich als Sandguss-Kundengieserei für Schwer- und Leichtmetalle einen treuen Kundenkreis erworben.
17. In der Stadtkirche bietet das Thurgauer Vokalensemble eine Demonstration schönen Chorklangs.
19. 2174 Burgdorfer Bürger und Bürgerinnen haben eine Petition gegen den geplanten Erweiterungsbau der Ingenieurschule Burgdorf unterschrieben. Die Unterschriftenbogen werden von den Initianten Vertretern des Gemeinderates übergeben. Die Petition wendet sich gegen die Überbauung des Grüngürtels zwischen Altstadt und Gsteig und fordert die Behörden auf, dem Kanton einen andern Standort vorzuschlagen.
23. Der Burgdorfer Dagobert Wyrsch wird an der Delegiertenversammlung in Biel ehrenvoll zum Präsidenten des Kaufmännischen Verbandes des Kantons Bern gewählt.
24. Die erste Mannschaft des Sportclubs Burgdorf beendet ihr erstes 1.-Liga-Jahr nach dem Wiederaufstieg auf dem 9. Platz (von 14 Teams).
24. Der BTV-Turner Thomas Reber wird an den Schweiz. Jugend- und Juniorenmeisterschaften in Steffisburg Junioren-Schweizermeister.
25. Der Stadtrat spricht sich mit 28 gegen 2 Stimmen für einen Projektierungskredit von 340000 Franken für den Umbau des Kornhauses aus, stimmt auch der Schaffung der Stelle eines städtischen Jugendarbeiters zu, weist aber die Vorlage für einen Kabel- und Fussgängersteg über die Emme im Einschlag an den Gemeinderat zurück.
26. Eine kürzlich gegründete Ortsgruppe Burgdorf «Heit Sorg zum Ämmittel» tritt erstmals an die Öffentlichkeit und sagt der am 14. Juni zur Abstimmung kommenden Vorlage zum Bau des Kanalisationsstrangs S in die Buchmatt den Kampf an.
30. Mit einer Rekordteilnehmerzahl von 1731 Läufern wird der 10. Burgdorfer 60-km-Lauf bei idealen Bedingungen ausgetragen. Sieger: Kurt Ulmi (Killwangen) in 2:45:15.
30. In der Hofstatt findet zum zweitenmal ein Chachelimärit statt.

31. Erwin Wymann und seine Frau treten als Hauswartehepaar am Gymnasium mit dem besten Dank von Schülern und Lehrern zurück.

Juni 1981

2. Wie letzte Woche schon der Oberstadtleist, spricht sich die Vereinigung Pro Burgdorf – nach langen Diskussionen – für die vom Gemeinderat beschlossene Parkplatzbewirtschaftung als Vorstufe zum Bau eines Parkhauses aus.
3. An einer Pressekonferenz legt der Sportclub Burgdorf seine unhaltbar gewordenen Platz- und Finanzprobleme dar: die Neumatt ist für die total 17 Mannschaften längst zu eng geworden, und für die nächste Spielzeit ist ein 30000-Fr.-Defizit zu erwarten.
9. Der Gemeinderat beschliesst, den Graben, die Grabenpromenade, aus Anlass des 150. Jahrestages der von Burgdorfern ausgelösten politischen Umwälzungen im Kanton Bern in «Brüder-Schnell-Terrasse» umzubenennen. Der Platz unter den Kastanienbäumen soll wieder autofrei werden.
11. Zum Abschluss der Sanierung des Schlossfelsens führt die kantonale Baudirektion im Rittersaal einen kleinen Festakt durch, an dem Regierungspräsident Gotthelf Bürgi, Kantonsbaumeister Urs Hettich und weitere Redner die durchgeführte Arbeit würdigen.
11. Der Orchesterverein erfreut im Schlosshof unter dem neuberufenen Dirigenten Heinz Klaus mit einer stimmungsvollen Serenade. Solist: Francesco Raselli, Horn.
13. Die Sektion Burgdorf des Verbandes reisender Kaufleute führt zum Jubiläum des 100jährigen Bestehens einen Empfang im Schlosshof und einen Galaabend im Heimiswiler «Löwen» durch.
14. In der Gemeindeabstimmung werden die beiden Vorlagen über Erwarten deutlich angenommen: der Erwerb des Areals Lüthi an der Lochbachstrasse mit 2882 gegen 706 Stimmen, das Erstellen der Kanalisation Strang S (das von einer Gruppe bekämpft worden war) mit 2646 gegen 970 Stimmen. Stimmteilnahme: 38 Prozent. Überraschung in der kantonalen Abstimmung über die Mitsprache beim Bau von Atomanlagen («Atomschutzinitiative»), die von den Bernern ganz knapp angenommen wird. Auch in Burgdorf stehen 1854 Nein 1859 Ja gegenüber. In der eidgenössischen Abstimmung sprechen sich 2426

- Burgdorfer (gegen 1330) für gleiche Rechte für Mann und Frau und 2637 (gegen 1096) für den Konsumentenschutz aus.
- 14. In der Stadtkirche spielen Branimir Slokar, Posaune, und Jürg Neunenschwander, Orgel, Werke aus der Barockzeit.
 - 15. † Adrien Schoch (geb: 1894), Professor Dr. med., ein gebürtiger Burgdorfer, stirbt in Bern.
 - 15. Die von 306 Stimmberchtigten besuchte Kirchgemeindeversammlung beschliesst mit überwältigendem Mehr, auf einen abgeänderten Antrag von der Crone nicht einzutreten und kein Geld für die Jugendarbeit der Burgdorfer Vereine aus der Kirchenkasse zur Verfügung zu stellen. Womit bewiesen ist, dass das seinerzeitige Vorprellen eines Sportvereins sich nicht gelohnt hat.
 - 15. Unter nicht ganz geklärten Umständen bricht im Dachstock der zum Abbruch bestimmten Gebäulichkeiten auf dem ehemaligen EW-Areal ein Brand aus und breitet sich schlagartig aus.
 - 18. Auf Einladung eines kleinen Initiativkomitees wird ein Verein «Freunde des Kornhauses Burgdorf» gegründet, dessen Ziel die Förderung des Burgdorfer Kornhauses als kulturelles Zentrum im Emmental ist. Erster Präsident ist Urs Kneubühl (Landiswil), und auf Anhieb können 54 Beitrittserklärungen entgegengenommen werden.
 - 18. Eine dank Zuwendungen gemeinnütziger Institutionen und der Stadt möglich gewordene mobile Sanitäts- und Katastrophenstation verlässt das Carrosseriewerk Walter Baumann und wird dem Samariterverein übergeben.
 - 19. An der Mitgliederversammlung des Vereins Musikschule Region Burgdorf wird Gerichtspräsident Fabio Righetti zum neuen Präsidenten gewählt.
 - 20. † Therese Häfliger (geb. 1927), Malerin. Trotz schwerer gesundheitlicher Behinderung schuf sie ein begnadetes künstlerisches Werk und wirkte an der Frauenschule der Stadt Bern und der Gewerbeschule Burgdorf als Pädagogin.
 - 20. Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft «Gestaltendes Handwerk» führt in Burgdorf eine Arbeitstagung durch.
 - 22. Der Stadtrat genehmigt einstimmig die mit einem Ertragsüberschuss von 14501 Franken abschliessende Gemeinderechnung und den Verwaltungsbericht 1980.
 - 22. Dr. med. dent. Hermann Mathys-Marti (geb. 1907). Der gebürtige Stadtberner führte zuerst eine Zahnarztpraxis in Murten und verlegte

sie 1944 nach Burgdorf in das schwiegerelterliche Haus am Kirchbühl. Die Casino-Gesellschaft, der er als Präsident vorstand, ernannte ihn zum Ehrenmitglied. Im Musizieren (Orchesterverein) fand er Erholung und Bereicherung.

23. Auf das Eidg. Jodlerfest hin kommt eine Festmedaille heraus, die auf der einen Seite Schriftzüge, Wappen und Enziane, auf der andern das Signet mit Jodlerpaar, Schloss und Kirche trägt.
23. An der zweiten Sitzung der Woche stimmt der Stadtrat dem noch einmal vorgelegten Projekt für einen Kabel- und Fussgängersteg über die Emme im Einschlag mit 18 zu 17 Stimmen ganz knapp zu. Das Geschäft Erstellen eines Rasenspielfeldes bei der Truppenunterkunft wird dagegen verschoben.
25. Der Solennitätsausschuss gibt eine gefällige «Festschrift zur 250. Solennität» heraus, in der mit Textbeiträgen von Margrit Romang-Beck, Heinz Fankhauser und Annemarie Barth-Müller und rund sechzig Schwarz-Weiss-Abbildungen ein gutes Bild des Burgdorfer Jugend- und Schulfestes gezeichnet wird. – Auch im «BT» erscheinen auf den Anlass hin täglich Solennitäts-Erinnerungen aus früheren Jahren.
29. Der 250. Solennität ist einmal mehr fast unglaubliches Wetterglück beschieden. Entgegen den schlechten Wetterprognosen verjagt ein steifer Wind am frühen Morgen die dräuenden Regenwolken, so dass das grosse Burgdorfer Fest unter grösstenteils blauem Himmel vor sich gehen kann. In der Stadtkirche wird eine würdige Morgenfeier abgewickelt, Tausende von Besuchern umsäumen die Routen der drei traditionellen Umzüge, und auf der Schützenmatte herrscht – trotz räumlicher Beschränkung durch die Jodlerfest-Vorbereitungen – ein festliches Gewoge wie eh und je. Zum Jubiläum zeigen Schülerinnen und Schüler in den Umzügen Bilder aus der Geschichte der Solennität, und viel Anerkennung dürfen auch die Lehrerinnen für ihre schicken Biedermeier- und Rokoko-Roben entgegennehmen. Die Sammlung (für das Schulungs- und Arbeitszentrum für Behinderte) ergibt den schönen Betrag von 14145 Franken.

Juli 1981

1. Als grandioser Auftakt zum 18. Eidg. Jodlerfest geht das von Jules Thomas Hübscher (Bern) verfasste und komponierte Festspiel «Vom Jura

bis zum Oberland – bi üs im schöne Bärnerland» in der grossen Festhalle auf der Schützenmatte erstmals vor einem begeisterten Publikum in Szene. Mehr als 500 Mitwirkende, darunter der Stadtmusik Burgdorf und neun Jodlerclubs der Region, bieten in sechs Bildern einen bunten, klingenden und singenden Querschnitt durch den bernischen Sonn- und Werktag.

- 3./4./5. Das während dreier Tage in Burgdorf stattfindende 18. Eidgenössische Jodlerfest wird zu einer eindrücklichen Kundgebung schweizerischen Brauchtums. Petrus steht dem OK redlich bei und beschert schönstes Sommerwetter. Ungefähr 9000 Aktive – neben Jodlern auch Alphornbläser und Fahnenschwinger – zeigen ansprechende Leistungen, und die Vortragslokale werden förmlich belagert. Höhepunkte bilden der Fahnenempfang und die Weihe der neuen Kantonalflagge am Samstagmorgen, der Festakt mit Ansprachen von Bundesrat Leon Schlumpf, Jodler-Zentralpräsident Walter Bigler und OK-Präsident Walter Baumann am Sonntagvormittag und der bunt belebte, nahezu dreistündige Umzug am Sonagnachmittag. Die Gesamtzahl der Besucher wird auf 100000 geschätzt, und in den zwei Festzelten, auf den Gassen und in den Strassen herrscht vor allem in der Samstagnacht eine Hochstimmung, wie sie selbst die ältesten Einwohner noch kaum je erlebt haben. Einhelliges Lob findet die von den Burgdorfer Stadtvereinen geleistete Organisationsarbeit.
3. † Fritz Baumberger (geb. 1906), gew. Heizer in der Gasfabrik Burgdorf.
 6. Zum dritten Mal wird ein «Ferienpass» für Schüler abgegeben, der zur Teilnahme an 84 wahlweisen Veranstaltungen und Kursen berechtigt.
 8. Auf Einladung unserer Stadtbehörden kommt der Gesamtgemeinderat von Epesses (mit Damen) zu einem Freundschaftsbesuch. Gemeinsam wird ein Ausflug ins Emmental (mit «Ämme-Choli» und Rösslifahrt) unternommen.
 10. Im Theater am Scharfenegge wurde zum zweitenmal ein Kindertheaterkurs durchgeführt, der mit einer öffentlichen Vorstellung abgeschlossen wird.
 17. Dem zum 150jährigen Bestehen des «Burgdorfer Tagblattes» durchgeführten Jubiläumswettbewerb ist mit 532 eingegangenen Lösungen ein Grosserfolg beschieden.
 17. † Ella Ris (geb. 1898), gew. Lehrerin. Ein reicherfülltes Leben hat seinen Abschluss gefunden.

22. † Alfred Hert-Leibundgut (geb. 1898), gew. Buchhalter. Vier Tage nach dem Tode seiner Gattin folgt er ihr nach.
28. Der Männerchor Sängerbund startet zu einer Reise in die USA, die die Teilnehmer u. a. nach New York, Washington, New Glarus, Marshfield (Besuch des ehemaligen Sängerkollegen Franz Grossenbacher) und Chicago führen wird.
29. Eine Gruppe von Schülern aus Burgdorf an der Aue, die im Ferienheim auf Beatenberg weilen, besucht unsere Stadt.